

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner NRW

c/o DFG-VK NRW Braunschweiger Str.22 44145 Dortmund
dfg-vk.nrw@t-online.de 0231 / 8180 –32 (fon), –31 (fax)

Presseinformation

»Friedensfahrradtour durch NRW«

– zur Kenntnisnahme –

Unter dem Motto »Für Frieden, atomare Abrüstung und ein ziviles Europa« organisiert die Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW vom 1. bis 9. August eine Friedensfahrradtour, die in Münster beginnt und zum einzigen deutschen Atomwaffenstandort in Büchel (Eifel) führt.

In 15 Städten wollen die Friedensradler mit Aktionen zum Gedenken an den 70. Jahrestag der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki, mit Diskussionsveranstaltungen und Kundgebungen vor Militäreinrichtungen für die Ächtung aller Atomwaffen werben und Alternativen zur Militärpolitik von Bundeswehr und NATO aufzeigen. Neben mehreren tausend Flugblättern, die unterwegs verteilt werden, sammeln die Radler auch Unterschriften für eine »Friedenserklärung«, mit der unter dem Titel »Wir weigern uns, Feinde zu sein und andere Menschen zu töten!« u.a. die Beendigung der Rüstungsexporte und die Abschaffung von Bundeswehr und Militär gefordert wird. Die Tour findet in Kooperation mit dem Forum Ziviler Friedensdienst und der Agenda21 Ratingen statt und erfährt Unterstützung vor Ort durch Ortsgruppen der DFG-VK, lokale Friedensbündnisse und andere Gruppierungen wie etwa attac.

Im Zeichen des Ukraine Konflikts stehen die Kundgebungen vor dem Deutsch-Niederländischen Korps, der »NATO-Speerspitze gegen den Osten« in Münster, und der NATO-Kommandozentrale in Kalkar. Dazu erklärte Joachim Schramm, NRW-Geschäftsführer der DFG-VK und Leiter der Fahrradtour: »Statt einer neuen Drohpolitik brauchen wir eine neue Entspannungspolitik auf der Grundlage gleicher Sicherheit für alle und mit gleichberechtigten, gegenseitig geachteten Partnern.« Deswegen, so Schramm weiter, sei es auch »höchste Zeit«, die jederzeit einsetzbaren US-Atomwaffen, die noch in Büchel stationiert sind, »endgültig aus Deutschland abzuziehen. Über 100 Staaten haben sich aktuell verpflichtet, sich für ein Atomwaffenverbot einzusetzen. Deutschland muss sich diesen Staaten anschließen.«

Eine gleichzeitig am US-Stützpunkt Grafenwöhr gestartete Friedensfahrradtour der DFG-VK Bayern vereint sich ab Koblenz mit den NRW-Radlern.

Abschließender Höhepunkt wird am 9. August, dem Nagasaki-Jahrestag, die gemeinsame Teilnahme am »Fastenbrechen« sein, dem Ende einer Fastenaktion am Atomwaffenstandort Büchel, mit der kirchliche und andere Gruppen für die Abschaffung aller Atomwaffen demonstrieren.

Den genauen Verlauf der Friedensfahrradtour NRW entnehmen Sie bitte dem untenstehenden Tourprogramm, weitere Infos unter <http://nrw.dfg-vk.de/themen/Fahrradtour.html>

Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

Tourprogramm der Friedensfahrradtour NRW 2015

Start am Samstag, 1.8.

Münster

11:00 Uhr: Kundgebung vor dem Deutsch-Niederländischen Korps, der neuen NATO-Kommandostelle, die die neue Speerspitze gegen den Osten darstellt.

Anschließend Gedenkaktion an der Erinnerungsstele Kossarov vor der Hautklinik. Kossarov war ein Zeuge Jehovas, der im II. Weltkrieg wegen seiner Kriegsdienstverweigerung hingerichtet wurde.

Nottuln

15:00 Uhr: Empfang am Rathaus durch Bürgermeister Schneider, Mitglied der »Bürgermeister für den Frieden«.

Sonntag, 2.8.

Wulfen

11:30 Uhr: Aktion vor dem Bundeswehr-Munitionsdepot, der größten logistischen Einrichtung der Bundeswehr und eine Drehscheibe für Auslandseinsätze.

Oberhausen

16:00 Uhr: Fototermin mit der örtlichen Presse an der Rehberger Brücke (Rhein-Herne-Kanal)

17:00 bis 19:00 Uhr: Diskussionsrunde mit den OberbürgermeisterkandidatInnen für Oberhausen, der örtlichen DFG-VK und

der Oberhausener Friedensinitiative zum Thema »Atomwaffenfreie Zone Oberhausen – und dann?«. Veranstaltungsort: Gedenkhalle am Schloss Oberhausen.

Montag, 3.8.

Wesel

Ab 11:30 Uhr: Hiroshima-Aktion in der Innenstadt / Großer Markt.

Kalkar

Am Ort der NATO-Kommandozentrale zur Koordination der militärischen Luftoperationen nördlich der Alpen gibt es um 15:30 Uhr auf dem Marktplatz Aktionen, und um 16:30 Uhr vor der örtlichen Kaserne.

Dienstag, 4.8.

Xanten

Ab 10:45 Uhr Hiroshima-Aktionen auf dem Marktplatz, unter Beteiligung von attac Niederrhein.

Moers

Ab 15:00 Uhr Hiroshima-Aktion auf dem Altmarkt.

Krefeld

Ab 17:00 Uhr; Diskussionsveranstaltung mit der örtlichen DFG-VK beim Ruder-Club.

Mittwoch, 5.8.

Neuss

Ab 11:15 Uhr: Hiroshima-Aktion.

Köln

Ab 15:30 Uhr: Aktion vor der Lüttich-Kaserne am Militärring.

16:30 Uhr: Empfang beim Forum ZFD (Am Kölner Brett) mit Vortrag und Diskussion.

ca. 19:00 Uhr: Besuch des Deserteursdenkmals an der Burgmauer.

Ab 20:00 Uhr: Kundgebung am Hiroshima-und-Nagasaki-Denkmal, Aachener Weiher und:

Ab 22:00 Uhr: Lichteraktion zum Gedenken an 70 Jahre Hiroshima und Nagasaki

Donnerstag, 6.8.

Köln

Ab 10:00 Uhr: Flugblattaktion vor der »Gamescom« gegen die Bundeswehr auf der Messe. Ort: Koelnmesse in Köln-Deutz.

Bonn-Beuel

Ab 14:00 Uhr: Mahnwache gemeinsam mit der örtlichen DFG-VK am Hiroshima-Denkmal an der Kennedy-Brücke / Rheinaustraße.

Freitag, 7.8.

Remagen

9:30 Uhr: Besuch des Friedensmuseums Brücke Remagen (mit Führung).

Andernach

13:00 Uhr: Hiroshima-Aktion.

Samstag, 8.8.

Koblenz

Gegen 12:00 Uhr: Zusammentreffen mit der Friedensfahrradtour der DFG-VK Bayern; »Anti-Kriegs-Performance«.

Cochem

18:00 Uhr: »Anti-Kriegs-Performance«

18:30 Uhr: Hiroshima-Gedenkgottesdienst.

Sonntag, 9.8.

Büchel

Gegen 11:00 Uhr auf der Campwiese vor dem Haupttor Teilnahme am Fastenbrechen, dem Ende des Fastens kirchlicher (Versöhnungsbund) und anderer Gruppen, die seit dem 31.7. eine gemeinsame Fastenaktion durchgeführt haben.

Anschließend Radfahrt entlang des Stützpunktzauns zu den zwei Nachbartoren.

14:00 Uhr Beendigung der Friedensfahrradtour 2015.